



© Fritz Lorber

Das keilförmige Gebäude hat in den 20er Jahren seit seiner Fertigstellung von seiner Qualität nichts verloren. In der Gewerbezone an der Grenze zur Nachbargemeinde Bergheim, bietet der zeichenhafte Baukörper Maßstab und Orientierung zugleich. Schade eigentlich nur, dass der Solitär keine Nachahmer gefunden hat. Funktionell handelt es sich bei dem Ausstellungsgebäude um eine Art Dauermesse, auf der verschiedenste Mode-Labels den Detailverkäufern ihre Ware feilbieten. Ein fünfgeschossiger, spitz zulaufender Rücken an der Ostflanke umfängt einen niedrigeren dreigeschossigen Baukörper. An der Schauseite im Westen fügen sich Fenster- und Wandflächen zur rhythmischen Fassadengestalt, die im Gegensatz zum Inhalt nichts Modisches hat. In diesem Sinne verweist das Bauwerk auch auf die Differenz zwischen Architektur und Design, zwischen Modernität und Mode. (Text: Roman Höllbacher)

Fashion Mall

Carl-Zuckmayer-Straße 37
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR
Christian Hundt
Thomas Gruber

BAUHERRSCHAFT
Grundstein

FERTIGSTELLUNG
1990

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSdatum
9. November 2010



Fashion Mall

DATENBLATT

Architektur: Christian Hundt, Thomas Gruber

Bauherrschaft: Grundstein

Fotografie: Fritz Lorber

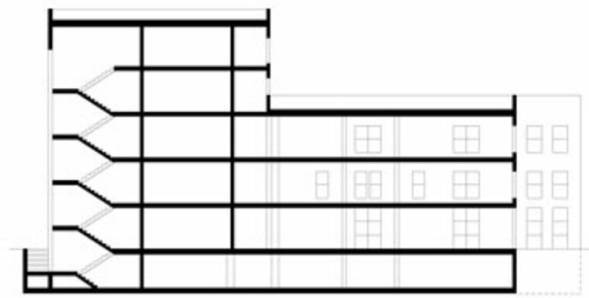
Funktion: Konsum

Fertigstellung: 1990

PUBLIKATIONEN

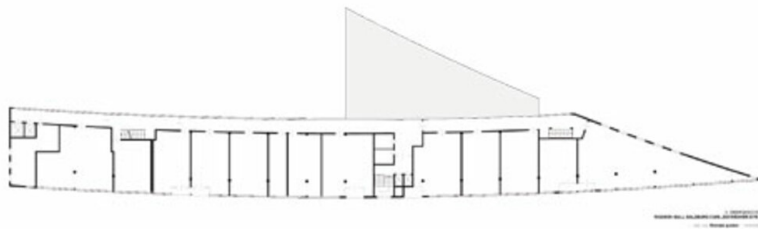
Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

Fashion Mall



QUERSCHNITT
FASHION MALL SALZBURG CARL-ZUCKMAYER-STR. 37
[: dipl.-Ing. thomas gruber : : architekt :]

Schnitt



Grundriss OG



Grundriss EG